

SCHLAGLICHTER DER SPRACH- UND KULTURMITTLUNG: **STADTTEILMÜTTER IN DER COMMUNITY-ARBEIT**

Digitale Impulsveranstaltung der bundesweiten
Fachstelle SprachQultur – Für eine gemeinsame
Zukunft der Sprach- und Kulturmittlung in
Deutschland – 25.06.2021

HINTERGRUND

- ▶ Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte in Berlin steigt seit Jahr(zehnt)en kontinuierlich (heute haben knapp 50 % aller Kinder in Berlin eine Migrationsgeschichte)
- ▶ Vermittlung von frühkindlicher Bildung, Sprachkenntnisse, Informationen zum Schulsystem u.v.m. ist verstärkt im Fokus
- ▶ Integration von Frauen mit Migrationsgeschichte in den Arbeitsmarkt ist zusätzliches Ziel
- ▶ Seit 2006 gibt es Stadtteilmütterprojekte in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln, die im Rahmen eines Peer-to-Peer-Ansatzes Familien mit Migrationsgeschichte mit Kinder bis zum 12. Lebensjahr beraten und begleiten
- ▶ kurzfristige Finanzierung aus vielen Quellen zur Erprobung (u.a. Netzwerkfonds Soziale Stadt, Bundesprogramm soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt, ESF-Mittel) – Druck für langfristige Lösung u.a. aufgrund neuer ESF-Förderperiode (dadurch Wegfall der Mittel)

LANDESPROGRAMM STADTTEILMÜTTER

- ▶ Mit Senatsbeschluss vom 04.06.2019 wird die erfolgreich evaluierte Arbeit der Stadtteilmütter langfristig gesichert
- ▶ Start des Landesprogramms Stadtteilmütter zum 01.01.2020 – Steuerung und Koordination durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin
 - ▷ Schaffung 150 sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsmöglichkeiten
 - ▷ Aufwuchs um jeweils 30 weitere Stadtteilmütter pro Jahr von 2021-2024 geplant

KERNAUFGABEN DER STADTTEILMÜTTER

- ▶ Aufsuchende Familienarbeit (Information und Aufklärung rund um die Entwicklung, Bildung, Erziehung und Gesundheitsförderung von Kindern)
- ▶ Stärkung der Elternkompetenzen und Elternverantwortung
- ▶ Unterstützung der Bildungswegbegleitung der Kinder durch die Eltern
- ▶ Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote im Sozialraum
- ▶ Begleitung der Familien zu behördlichen und sozialen Einrichtungen
- ▶ Durchführung von kleinen Informationsveranstaltungen und Teilnahme an Elterngesprächen und Elternabenden
- ▶ Förderung der Erziehungspartnerschaft (insbesondere zwischen Eltern und Kitas oder Schulen)

KERNKOMPETENZEN DER STADTTEILMÜTTER

- ▶ Stadteilmütter sind selbst Mütter mit Migrationsgeschichte, die sich durch Mehrsprachigkeit auszeichnen
- ▶ Stadteilmütter besitzen gute Kommunikations- und Reflexionsfähigkeiten
- ▶ Sie haben erfolgreich an einem Basisqualifizierungskurs teilgenommen:
 - ▷ theoretische Anteile von rund 200 Stunden (u.a. zu den Themenfeldern Grundkenntnisse über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern, Sprachentwicklung – Mehrsprachigkeit – Sprachförderung, Erziehung und Kita- und Schulsystem)
 - ▷ praktische Anteile von mindestens 50 Stunden umfasst
- ▶ Stadteilmütter sind gut in ihrem Kiez vernetzt und erleichtern als Brückenbauerinnen Familien mit Migrationsgeschichte den Zugang zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Sozialraum

STRUKTURELLE VERANKERUNG

- ▶ Regionale und überregionale Einsatzfelder als Programmmerkmal etabliert
- ▶ **Regionale Einsatzfelder** (Ebene der Bezirksregionen - über 100 in Berlin):
 - ▷ Bedarf wird Anhand von verschiedenen Merkmalen ermittelt:
 - ▷ Anzahl Kinder bis 12 Jahre mit Migrationsgeschichte
 - ▷ Sozioökonomische Belastungssituation (u.a. Anteil Hilfen zur Erziehung, Anteil Kinder mit Sprachdefiziten und motorischen Defiziten)
- ▶ **Überregionale Einsatzfelder:**
 - ▷ Familienzentren, Familienbüros, Erziehungs- und Familienberatungsstellen sowie dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJHG)
- ▶ Aufsuchende Arbeit durch das **Familienfördergesetz** nachhaltig gesichert

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!